Beschluss des Landrats vom 27.08.2026

Nr. 1932

46. Kapital-Mindeststeuer im Wettbewerb der Kantone: Gefährdet Basel-Landschaft die Attraktivität für KMU?
2026/3186; Protokoll: ps

Silvio Fareri (Die Mitte) wünscht die Diskussion.

://: Der Diskussion wird stattgegeben.

Silvio Fareri (Die Mitte) dankt für die ausführliche Beantwortung. Die Antwort zeige, dass die Kapital-Mindeststeuer keine kleine Randgruppe betreffe. Rund 60 % der definitiv veranlagten Unternehmen mit Sitz im Kanton Basel-Landschaft entrichten diese Mindeststeuer. Bemerkenswert ist, dass jährlich mehrere 100 bis 1'000 Unternehmen mit höchstens CHF 100'000 steuerbarem Kapital und einem positiven Gewinn eine Gesamtbelastung von über 20 % aufweisen. Gleichzeitig anerkennt der Regierungsrat die grosse Bedeutung dieser kleinen und kleinsten Unternehmen für den Kanton. Sie stellen den überwiegenden Teil der Unternehmen und einen bedeutenden Anteil der Arbeitsplätze im Kanton. Der Redner nimmt zur Kenntnis, dass der Regierungsrat aktuell keinen Handlungs- oder Anpassungsbedarf sieht. Nicht vollständig überzeugt den Redner die Schlussfolgerung, dass sich die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Kapital-Mindeststeuer nicht beziffern lassen. Gerade deshalb stellt sich die Frage, ob die heutige Ausgestaltung nach mehreren Jahren Erfahrung nicht zumindest überprüft werden sollte, ob eine fixe Mindestbesteuerung gerade bei kleinen und gewinnschwachen Unternehmen noch sachgerecht und vor allem standortpolitisch noch sinnvoll erscheint. Die Antwort auf die Interpellation liefert dafür wertvolle Grundlagen. Die Diskussion ist damit aber noch nicht abgeschlossen.

://: Die Interpellation ist erledigt.